

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; 📠: DW 222

E-mail: heiligenstadt@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium nach Lukas 6,27-38

„Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halte auch die andere hin, und dem, der dir den Mantel wegnimmt, laß auch das Hemd. Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand etwas wegnimmt, verlang es nicht zurück“

So 18.02.07 – 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; **10.00** – Für + Alexander und Johanna Stahlkopf
Familienmesse - Pfarrcafé

Mo 19.02.07: 8.15 – In besonderem Anliegen; 18.00 – Für + Tante

Di 20.02.07: 8.15 – In besonderem Anliegen; 12.00 – *Begräbnis von Fr. Aloisia Trumauer, Friedhof Nußdorf*; 18.00 – Heilige Messe

Mi 21.02.07 – Aschermittwoch. Fast- und Abstinenztag

8.15 – In besonderem Anliegen. *Aschenkreuz*

18.00 – Heilige Messe. *Aschenkreuz*

Do 22.02.07: 8.15 – In besonderem Anliegen; 16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8. *Aschenkreuz*; 18.00 – Seelenmesse für + Aloisia Trumauer

Fr 23.02.07: 8.15 – In besonderem Anliegen; **17.30 - ++Kreuzweg ++**
18.00 – In besonderer Meinung

Sa 24.02.07: 8.15 – Für + Angehörige und Freunde

17.30 – Rosenkranz; 18.00 – Für + Angehörige

So 25.02.07 – 1. FASTENSONNTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Für Verstorbene der Familie Schmitt - Brunner

⇒ Di und Sa 10.00 – 11.45 – Pfarrkanzlei

⇒ Mi 9.30 – Anima; 18.00 – Jungschar; 19.00 – Firmunterricht

⇒ Do 9.00 – Baby-Treff; 14.00 – Seniorenclub

⇒ Sa 14.00 - Eheseminar

⇒ So 18.30 – Delegaturtag OMI, Auhofstraße

PFARR-FLOHMARKT IN UNTERHEILIGENSTADT

Sa, 10. März 2007, 9.00 – 17.00 Uhr, 1190 Wien, Heiligenstädter Str. 101

Wir freuen uns über **Spielzeug, Kleinmöbel, CDs, Hausrat, Bücher, Kleinkinderkleidung** etc. Abgabemöglichkeit jeden Dienstag und Samstag von 10.00 bis 11.45 Uhr in der Pfarrkanzlei, Heiligenstädter Str. 101, 1190 Wien – oder nach tel. Vereinbarung: 368 33 35. Mit dem Reinerlös wollen wir Menschen in Notsituationen unterstützen und pfarrrliche Projekte finanzieren. Wir danken für Ihre Hilfe.
Eine Initiative der Familienrunde der Pfarre Unterheiligenstadt

🔔🔔🔔Pfarrgemeinderatswahl 18. März 2007 🔔🔔🔔

In der Pfarre werden **9** Pfarrgemeinderatsmitglieder gewählt. **Wahlberechtigt** sind alle Katholiken, die am diözesanen Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben. **Wählbar** sind wahlberechtigte Katholiken, die bereit sind, Aufgaben und Pflichten im PGR zu übernehmen. Der Wahlvorstand lädt alle Wahlberechtigten der Pfarre ein, wählbare Personen als **Kandidaten** für die **PGR- Wahl** vorzuschlagen. Die **Wahlvorschläge** müssen in der Pfarrkanzlei abgegeben werden. (Kanzleistunden: Dienstag und Samstag von 10.00 – 11.45) Sie können an folgenden **Terminen** von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen:

Donnerstag	15.3.2007 18.00 – 19.00 Uhr
Samstag	17.3.2007 10.00 – 11.45 Uhr (Kanzleistunden) 17.30 – 19.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonntag	18.3.2007 08.30 – 12.00 Uhr (Pfarrkaffee)

Wahllokal ist das Pfarrheim in der Unterkirche (Säulenhalle).

Für den Wahlvorstand: Prof. Werner Traxler e.h.



Der Aschermittwocherhielt seinen Namen, weil an ihm Asche der Palmen vom Palmsonntag des vergangenen Jahres gesegnet und den Gläubigen vom Priester auf die Stirn gestreut wird. Der Aschermittwoch konfrontiert uns mit der „Asche“ im eigenen Leben. Er mutet uns die Begegnung mit den Rückständen gescheiterter Lebensversuche zu, mit Vergänglichkeit, Schwäche und Schuld. Das sind gerade die Punkte im Leben, denen wir gerne ausweichen. Verdrängen funktioniert zunächst auch. Doch auf lange Sicht hilft nur Ehrlichkeit sich selber gegenüber. Damit wir nicht in der Asche sitzen bleiben.

Merkwürdig Bibelwort: Lukas 6,27-38 Ist das Evangelium eine Empfehlung zur Dummheit, oder gar zur Feigheit und Standpunktlosigkeit? Ich glaube: Nein. Auch wenn es manchmal so scheint. Christen und Christinnen selbst verstecken sich manchmal mit einem „Ich bin halt zu gut“ hinter frommen Formeln und merken gar nicht, wie zahnlos sie selbst und der christliche Glaube damit werden. Nein, dieses Evangelium ist eine Einladung zur Klugheit. Zur Klugheit mit den Feinden. Unsere Feinde in der heutigen Zeit sind meist nicht lebensbedrohlich, und das kann uns eine gewisse Freiheit geben. Die Freiheit, hinzuschauen und hinzuhören, was für eine unangenehme Botschaft sie denn haben. Die Freiheit, mich an ihnen zu reiben, durch sie meinen eigenen Standpunkt zu finden oder dabei zu bleiben; die Freiheit, durch sie auf das zu hören, was mir die Freunde nicht sagen. Weil sie es vielleicht gar nicht bemerken, weil sie mir zu ähnlich sind. Die Feinde sind also eine Einladung, auf das Anderssein und Fremdsein aufmerksam zu sein – und es zu lieben. Lieben zu lernen.

Und dieses Evangelium ist auch eine Einladung zur Großzügigkeit. Zur Großzügigkeit in der Begegnung mit dem Fremden, aber auch in der Neigung zu urteilen, zu bewerten, „Noten zu verteilen“ und die Welt in Gute und Böse einzuteilen. „Seid barmherzig.“ Die Barmherzigkeit ist in der Bibel das große, großzügige Herz einer Mutter ihrem ungeborenen Kind gegenüber. Und ein solches großes Herz will Gott für uns „in reichen, vollem, gehäufterm, überfließendem Maß“.

Christine Rod MC

